



Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Vorzimmer

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: MB/SP
Zuständig: Mosebach-Bock
Zimmer: 203
Telefon : (04746-87-25
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 18.11.2021

N I E D E R S C H R I F T

der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.11.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses Amtsplatz 3, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Ausschussmitglied

Frau Elke Burkhardt
Herr Heino Hüncken
Herr Philipp Lange
Frau Katharina Lehmann
Frau Cornelia Trowitzsch
Herr Christoph Werde

Entschuldigte Mitglieder

Frau Karen Lingner-Bahr

Vertretungsmitglied

Frau Marion Schmedes

Für Karen Lingner-Bahr

Beratende Mitglieder

Frau Tanja Böttlinger
Frau Nadine König

Verwaltung

Frau Sabine Mosebach-Bock
Frau Frauke Tienken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
3. Beratung und Beschlussfassung über den Medienentwicklungsplan und die Umsetzung der Digitalisierung in den Grundschulen der Gemeinde Hagen im Bremischen 26/2021-2026
4. Sachstand zur Umsetzung der Richtlinie über die Gewährungen von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Belüften an Schulen
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Ausschussvorsitzende Katharina Lehmann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie schlägt vor, die Tagesordnung gemäß der Anfrage von Ausschussmitglied Heino Hüncken um den Tagesordnungspunkt:

„Sachstand zur Umsetzung der Richtlinie über die Gewährungen von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Belüften an Schulen“

zu erweitern und diesen als Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

3 Beratung und Beschlussfassung über den Medienentwicklungsplan und die Umsetzung der Digitalisierung in den Grundschulen der Gemeinde Hagen im Bremischen
26/2021-2026

Stv. Ausschussvorsitzende Katharina Lehmann bittet die Verwaltung, den Medienentwicklungsplan vorzustellen.

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock macht einige grundsätzliche Ausführungen und weist darauf hin, dass mit dem Medienentwicklungsplan die Absicht besteht, nicht nur Endgeräte an die Schulen auszugeben, sondern auch eine Infrastruktur zu schaffen, die eine verlässliche und zukunftsweisende Nutzung dieser Geräte dauerhaft zulässt. Perspektivisch soll die Infrastruktur auch die Möglichkeit bieten, dass die mitgebrachten Schülergeräte eingebunden werden können.

Die Förderung des Digitalpakts hat im Jahr 2019 ihren Anfang genommen und muss bis Mai 2024 komplett abgeschlossen sein.

Der Medienentwicklungsplan, welcher von Gemeinde Hagen im Bremischen vorgestellt wird, ist ein Arbeitspapier, welches sich permanent an die Gegebenheiten und Entwicklungen anpassen muss. Frau Frauke Tienken erläutert die bis dato in Anspruch genommenen Sonderprogramme im Rahmen der Corona-Hilfe, hier u.a. das Sofortprogramm zur Ausstattung der Schulen, welches von der Gemeinde Hagen im Bremischen voll umfänglich für die Schulen in Anspruch genommen wurde. Auch rücklaufende Gelder konnten anteilig zusätzlich abgerufen werden, so dass mittlerweile alle Schulen über Klassensätze von Tablets verfügen und mit I-Serv ein geeignetes Kommunikationsinstrument an die Hand bekommen haben.

Derzeit läuft die Ausstattung der Schulen mit Lehrerlaptop. Auch hier existiert ein separates Förderprogramm.

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock weist noch einmal darauf hin, dass die Kosten für die Schaffung der Infrastruktur bereits den Rahmen des Förderprogramms sprengen. Dies hat sicher mit den gestiegenen Kosten im Baubereich insgesamt zu tun, aber auch mit den räumlichen Situationen. Die Grundschule Hagen besteht aus zwei getrennten Gebäuden und hier entsteht ein entsprechender Aufwand durch die Schaffung eines einheitlichen Netzes.

Ausschussmitglieder Philipp Lange und Udo Allmers sprechen sich grundsätzlich dafür aus, diese zusätzlichen Kosten, welche vom Förderprogramm nicht abgedeckt werden, in den Haushalt einzuplanen, da aus ihrer Sicht die digitale Entwicklung nicht aufzuhalten ist. Gleichwohl betonen sie, dass dies selbstverständlich eine erhebliche Kraftaufwendung darstellt, auch wenn diese alternativlos ist.

Auch Ratsmitglied Marion Schmedes betont, dass sie in der digitalen Ausstattung der Schulen auch einen Beitrag zur Chancengleichheit sieht.

Die Vertreterinnen der Schulen betonen, dass die Funktionstüchtigkeit eines verlässlichen Netzwerkes von hoher Bedeutung ist, da die technische Ausstattung der Schulen an sich in der Gemeinde Hagen im Bremischen auch in den vergangenen Jahren grundsätzlich gut ist, aber die Nutzbarkeit der Geräte durch die fehlende Infrastruktur häufig stockt.

Nach ausführlicher Erörterung empfiehlt der Schulausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorlegte Entwurf des Medienentwicklungsplanes wird als weitere Grundlage für die weitere Entwicklung der Digitalisierung beschlossen und die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen werden eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4 Sachstand zur Umsetzung der Richtlinie über die Gewährungen von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Belüften an Schulen

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock erläutert, dass es in der alten Legislaturperiode den Beschluss gab, die Förderrichtlinie für die Anschaffung von Lüftungsanlagen im Schulbetrieb umzusetzen und Lüftungsanlagen dort anzuschaffen und zwar nur dort, wo Lüftungsanlagen auch gefördert werden.

Die Gemeindeverwaltung hat daraufhin, einen Planer mit der Besichtigung der Gebäude und der Beurteilung, wo eine ausreichende Lüftung möglich ist, beauftragt. Die Rückmeldung des Planers war eindeutig. Sowohl die Grundschule Uthlede als auch die Grundschule Bramstedt können über Fenster ausreichend belüftet werden. Lediglich in der Grundschule Hagen gibt es hier Defizite, so dass Lüftungsanlagen angeschafft werden müssen.

Der Planer hat entsprechende Vorschläge für die Geräte unterbreitet. Derzeit befindet sich der Fachbereich 3 in Abstimmung. Preisanfragen wurden bereits gestartet. Seitens der Firmen ist jedoch noch keine Rückmeldung erfolgt.

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock erläutert weiter, dass die Grundschule Uthlede sich damit einverstanden erklärt, dass keine Lüftungsanlagen angeschafft werden. Die Grundschule Bramstedt hätte gerne Lüftungsanlagen. Diese wären jedoch nicht über das Förderprogramm abzubilden. Die Gemeinde prüft parallel die Möglichkeit, inwieweit über Leasinggeräte eine Möglichkeit geschaffen werden könnte.

Schulleiterin Tanja Böttiger betont, dass auch bei ihr die Fensterlüftung schwierig wäre, da die Fenster aufgrund der Größe zum Stoßlüften aus ihrer Sicht nicht geeignet sind und die Fenster-schaniere hierfür auch nicht vorgesehen seien.

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock erklärt, dass es in Bramstedt einen kompletten Austausch von Fenstern gab und neue Fenster im Einsatz sind, so dass sie über die Aussage der Eignung etwas irritiert ist. Der Sachverhalt wird mit dem Fachbereich 3 geklärt.

Ausschussmitglieder Heino Hüncken und Elke Burkhardt äußern ihr Unverständnis darüber, dass nicht generell Lüftungsanlagen eingebaut werden und hier ein zusätzlicher Schutz für Schüler geschaffen wird.

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock erläutert noch einmal die Beschlussfassung aus der alten Legislaturperiode.

Schulleiterin Nadine König weist darauf hin, dass auch die Anschaffung von Lüftungsanlagen nach den Vorgaben des Landes für die Lüftung in Schulen nicht dazu führt, dass die Lüftung über Fenster unterbleiben kann. Die Lüftungsanlagen sind lediglich als Ergänzung, aber in keiner Weise als Ersatz für eine Fensterlüftung zu betrachten. Auch die Frequenz der Fensterlüftung ist durch die Lüftungsanlage nicht zu reduzieren.

Der Schulausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

5 Mitteilungen und Anfragen

Erste Gemeinderätin Sabine Mosebach-Bock weist darauf hin, dass die heutige Vorlage in den Verwaltungsausschuss geht und dass für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes die Vergabe der Planungsleistungen für den 16.12.2021 geplant ist.

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Stv. Ausschussvorsitzende Katharina Lehmann schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Katharina Lehmann Stv. Vorsitzende	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Sabine Mosebach-Bock Protokollführung
--	--	---